

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	28.03.2022	
Kreisausschuss	29.03.2022	
Kreistag	31.03.2022	

Betreff:

Teilnahme am Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen,; hier: Zukunftsregion Ostfriesland

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Wittmund im Rahmen einer interkommunalen Kooperation mit den Landkreisen Aurich und Leer sowie der kreisfreien Stadt Emden eine Vereinbarung zur Gründung der Zukunftsregion Ostfriesland zeichnet.

Die Vereinbarung beinhaltet

- die gemeinsame Zusammenarbeit als gleichberechtigte Träger im Rahmen der Zukunftsregion,
- die gemeinsame Erstellung und Umsetzung des Zukunftskonzeptes,
- die Umsetzung der Steuerungsstruktur,
- die Bevollmächtigung des Lead-Partners, diese Funktion für die Zukunftsregion wahrzunehmen und rechtlich verbindliche Willenserklärungen abzugeben sowie
- die gemeinsame Kofinanzierung des Regionalmanagements.

Sachverhalt:

Im Mai 2021 wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung das neue Instrument der Zukunftsregionen zur Ergänzung bestehender Instrumente zur Umsetzung einer regionalisierten Förderpolitik des Landes veröffentlicht.

Ziel des Programmes ist es, die konkreten regional spezifischen Herausforderungen gemeinsam mit Wirtschafts- und Sozialpartnern zu bewältigen und Chancen zu nutzen. Durch die gezielte themenbezogene Zusammenarbeit von Landkreisen und kreisfreien Städten über bestehende Verwaltungsgrenzen hinaus sollen regionale Projekte entwickelt werden, die zu wirksamen Entwicklungs- und Wachstumsimpulsen führen.

In der Sitzung der Allianz für Ostfriesland vom 05.05.2021 haben sich der Oberbürgermeister der Stadt Emden und die Landräte der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund darauf verständigt, dass sie eine gemeinsame Teilnahme am Programm beabsichtigen, wobei der Landkreis Aurich als Lead-Partner fungiert.

Im Juni 2021 erfolgte der Aufruf zur Interessensbekundung für die Gründung der Zukunftsregion. Mit Beschluss vom 01.07.2021 hat der Kreisausschuss beschlossen, dass auch der Landkreis Wittmund sich am Interessensbekundungsverfahren beteiligen soll (Beschlussvorlage 0077/2021). Am 14.09.2021 erfolgte daraufhin der Beschluss der vier Hauptverwaltungsbeamten, das Interesse an der Teilnahme zu bekunden. In der Folge wurde von den jeweiligen Wirtschaftsförderungen mit Beteiligung regionaler Akteure unter Begleitung durch das Büro MCON Oldenburg eine Interessensbekundung erarbeitet und zum 30.09.2021 dem Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung vorgelegt (siehe Anlage).

Am 01.12.2021 erhielten die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden nach Auswertung der Interessensbekundung die Aufforderung zur Erstellung des Zukunftskonzeptes.

Die Erstellung des Zukunftskonzeptes wird mit einer Pauschalzahlung von 80.000,00 Euro vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung unterstützt. Ein kommunaler Eigenanteil ist nicht erforderlich.

Die Abgabefrist zum Einreichen des Konzeptes endet am 30.06.2022.

Sollte das einzureichende Konzept die gestellten Anforderungen erfüllen, wird die Region Ostfriesland als Zukunftsregion anerkannt. Mit der Anerkennung als Zukunftsregion ist die Reservierung eines Förderbudgets zur Umsetzung von Einzelprojekten aus dem Multifondsprogramm 2021 bis 2027 in Höhe von 5 Mio. Euro verbunden. Die Förderquote beträgt nach jetzigem Stand 40% der zuwendungsfähigen Kosten, sodass in Gänze ein Betrag in Höhe von 12,5 Mio. Euro angestoßen werden könnte.

Zur Umsetzung des Konzeptes ist nach den Vorgaben des Ministeriums zwingend ein Regionalmanagement vorzusehen, das beim Lead-Partner Landkreis Aurich initialisiert werden soll und zu 70% der Ausgaben vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung gefördert wird. Die 30%ige Kofinanzierung wird gemeinsam von den vier kommunalen Partnern getragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Zuschlag seitens des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung wird für Herbst dieses Jahres erwartet. Für den Fall der Anerkennung als Zukunftsregion wurden im Haushalt 2022 bereits Mittel für den vom Landkreis Wittmund zu entrichtenden jährlichen Anteil zur Mitfinanzierung des Regionalmanagements eingeplant.

Das Regionalmanagement wird den Kreishaushalt ab 2023 jährlich mit ca. 11.250,00 Euro belasten (kalkulierte Ausgaben 150.000,00 Euro, 70%iger Zuschuss: 105.000,00 Euro, Anteil der vier kommunalen Partner 45.000,00 Euro). Diese Mittel werden vorbehaltlich der jeweiligen Haushaltsgenehmigung auch für die Folgejahre eingeplant werden. Es wird zudem angestrebt, die notwendigen Eigenmittel durch einzubringenden Einsatz bestehenden Personals zu verringern.

Die notwendige Kofinanzierung zur Umsetzung von Einzelprojekten, die in den Folgejahren auf Basis des Konzeptes aus dem Multifondsprogramm 2021 bis 2027 gefördert werden können, soll im Einzelfall eingeplant und bereitgestellt werden.

Bei der Finanzierung des Regionalmanagements handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises, die letztlich Aufwendungen/Auszahlungen auslöst, welche die Eigenmittel für Investitionen reduziert und dadurch letztendlich zu einem höheren Kreditbedarf führt.

Finanzierung:

1. anfängliche jährliche Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
2023: 11.250,00 € ☐	€ ☐	€ ☒

Haushaltsmittel

Produktkonto: 5.7.1.01.010.4452020 (Kostenanteil für ein interkommunales Regionalmanagement)

- ☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen nicht zur Verfügung

Wittmund, den 16.03.2022

gez. *Becker, Jan*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

Zukunftsregion_Ostfriesland_Interessenbekundung